

EANS-Adhoc: Verdoppelung des Umsatzes innerhalb der letzten sechs Jahre; Erneute Rekordwerte bei Umsatz und EBIT erzielt; Gesicherte Auslastung aufgrund guter Auftragslage

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Der Rosenbauer Konzern konnte im Jahr 2010 erneut ein Rekordjahr verzeichnen und den Wachstumskurs der letzten Jahre fortsetzen. Die konsequent verfolgte internationale Ausrichtung mit einer weltweiten Präsenz, die Technologieführerschaft und das Wachstum am US-Markt haben wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen.

KONZERNKENNZAHLEN 2010 (vorl.) Vdg. in % 2009 2008
Umsatzerlöse EUR Mio 595,0 + 10 % 541,8 500,3
EBIT vor Sondereffekten EUR Mio 46,3 + 6 % 43,5 39,9
EBIT nach Sondereffekten EUR Mio 49,8 + 69 % 29,4 39,9
EBT EUR Mio 48,8 + 85 % 26,4 32,3
Mitarbeiterstand zum 31.12. 2.046 + 5 % 1.946 1.795
Auftragseingang EUR Mio 496,9 - 14 % 575,9 556,7
Auftragsbestand zum 31.12. EUR Mio 394,5 - 19 % 487,2 459,2

Der Konzernumsatz stieg im Jahr 2010 um 10 % auf den Rekordwert von 595,0 EUR Mio (2009: 541,8 EUR Mio). Das bedeutet eine Verdoppelung des Umsatzes in den letzten sechs Jahren. Das EBIT konnte in der Berichtsperiode auf 49,8 EUR Mio (2009: 29,4 EUR Mio) gesteigert werden, was einer EBIT-Marge von 8,4 % (2009: 5,4 %) entspricht. Wie auch in den Vorjahren waren die größten Umsatz- und Ergebnisbringer das Exportgeschäft der Rosenbauer International AG sowie die US-Gesellschaften.

Während jedoch das EBIT des Jahres 2009 durch eine Rückstellung von 15,0 EUR Mio zur Risikovorsorge wegen eines laufenden Kartellverfahrens in Deutschland belastet wurde, ist im Berichtsjahr ein positiver Effekt aus der Auflösung der Kartellrückstellung von 3,5 EUR Mio zu verzeichnen. Das seit 2009 anhängige Verfahren des deutschen Bundeskartellamtes wurde mit Zustellung der Bußgeldbescheide im Februar 2011 abgeschlossen. Gegen die beiden involvierten Gesellschaften Rosenbauer International AG und Rosenbauer Feuerwehrtechnik GmbH wurde ein Bußgeld von 10,5 EUR Mio verhängt. Zuzüglich Rechts- und Nebenkosten wird von einem Gesamterfordernis in Höhe von 11,5 EUR Mio ausgegangen, was zu der oben angeführten Teilauflösung der Kartellrückstellung geführt hat. Damit ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) - vor dem Sondereffekt der Rückstellungsauflösung - von 46,3 EUR Mio. Die operative EBIT-Marge von 7,8 % liegt deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Auftragslage

Im abgelaufenen Jahr erzielte der Konzern einen Auftragseingang von 496,9 EUR Mio (2009: 575,9 EUR Mio) und lag damit um 14 % unter dem Wert des Vorjahres. Im Vorjahresvergleich muss jedoch berücksichtigt werden, dass im 2. Quartal 2009 der mehrjährige Großauftrag der General Authority of Civil Aviation (GACA), Saudi-Arabien, zur Lieferung von 220 Feuerwehrfahrzeugen mit einem Gesamtwert von 100 EUR Mio hereingenommen werden konnte. Dieser Auftrag wird bis 2012 abgewickelt und ist daher auch vier Jahre hindurch umsatz- und ergebniswirksam.

Der Auftragsbestand zum Ende 2010 spiegelt mit 394,5 EUR Mio (2009: 487,2 EUR Mio) die Auftragseingangsentwicklung wider. Damit kann für das Jahr 2011 trotz des oben dargestellten großauftragsbedingten Rückganges eine weiterhin gute Auslastung der Produktionsstätten sichergestellt werden.

Die angeführten Zahlen beruhen auf einer Vorscheurechnung nach IFRS. Die endgültigen Zahlen des Jahres 2010 werden am 20. April 2011 veröffentlicht.

Rückfragehinweis:

Rosenbauer International AG
Mag. Gerda Königstorfer
Tel.: 0732/6794-568
gerda.koenigstorfer@rosenbauer.com

*Emittent: Rosenbauer International AG
Paschingerstrasse 90
A-4060 Leonding
Telefon: +43(0)732 6794 568
FAX: +43(0)732 6794 89
Email: ir@rosenbauer.com
WWW: www.rosenbauer.com
Branche: Maschinenbau
ISIN: AT0000922554
Indizes: WBI, ATX Prime
Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch*



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service